

Republik Österreich



Dr. Wolfgang Schüssel
Wirtschaftsminister

Wien, am 15. März 1995
GZ: 10.101/54-Pr/10a/95

XIX. GP-NR
372/AB

1995-03-16

zu

476 /J

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Dr. Heinz FISCHER

Parlament
1017 W i e n

In Beantwortung der schriftlichen parlamentarischen Anfrage Nr. 476/J betreffend Preiskontrolle im Einzelhandel, welche die Abgeordneten Marianne Hagenhofer, Rainer Wimmer und Genossen am 2. Februar 1995 an mich richteten, stelle ich fest:

Punkt 1 der Anfrage:

Welche Produkte werden hinsichtlich ihres Preises kontrolliert?
Nach welchen Gesichtspunkten werden diese ausgesucht?

Antwort:

Die für die Weitergabe von Preisvorteilen eingesetzte Arbeitsgruppe hat beschlossen, daß die Preisentwicklung bei jenen Pro-

Republik Österreich

Dr. Wolfgang Schüssel
Wirtschaftsminister

- 2 -

dukten beobachtet werden soll, deren Preis im Indexvergleich mit jenen der EU-Länder in Österreich wesentlich höher liegen und bei denen angenommen werden kann, daß sie nach dem EU-Beitritt gesenkt werden. Ausgewählt wurden folgende Produkte: Mehl, Nudeln, Fleisch (in Dosen konserviert), Fische (frisch und tiefgefroren), Babynahrung, Speiseöl (inkl. pflanzliche und tierische Fette), Tiefkühlgemüse, Tee, Eiscreme, würzige Soßen (Tomaten-Ketchup, Dressing etc.), Kühlschränke, Waschmaschinen, Radiatoren (Heizkörper), Radios (tragbar), Fotoapparate, Damenschuhe, Strickgarne und Wolle.

Punkte 2 und 4 der Anfrage:

Wieviele Preiskontrollen wurden seit 1.1.95 im Einzelhandel durchgeführt?

Wie werden diese Kontrollen durchgeführt? (laufend?)

Wieviele Verstöße gegen das Preisgesetz und/oder UWG wurden seit 1.1.95 festgestellt?

Antwort:

Die Arbeitsgruppe beschloß, das Preismonitoring für einen Übergangszeitraum durchzuführen. Das heißt, es sollen die Preise vor dem EU-Beitritt Österreichs und danach verglichen werden. Ergebnisberichte aus den Bundesländern liegen noch nicht vor.

Punkt 3 der Anfrage:

Wieviele für eine Preiskontrolle in Frage kommende Geschäfte gibt es?

Republik Österreich


Dr. Wolfgang Schüssel
Wirtschaftsminister

- 3 -

Antwort:

Unter Berücksichtigung der von der Arbeitsgruppe zusammengestellten Produktliste kommen ungefähr 27.000 Einzelhandelsgeschäfte in Betracht (Quelle "Arbeitsstättenzählung 1991" des ÖSTAT).

Punkt 5 der Anfrage:

Welche Preis-Vergleichswerte werden bei Preiskontrollen verwendet?

Welche Preisabweichungen werden toleriert?

Antwort:

Das Preisgesetz sieht keine Toleranzgrenzen hinsichtlich der Verpflichtung zur Weitergabe von Abgabensenkungen vor.

Punkt 6 der Anfrage:

Wird der Durchführungserlaß zur Preiskontrolle verändert?

Wenn ja, welche Bestimmungen werden verändert?

Antwort:

Anregungen der Arbeitsgruppe, den gegenständlichen Durchführungserlaß abzuändern, sind dem Bundesministerium für wirtschaftliche Angelegenheiten nicht bekannt.

Punkt 7 der Anfrage:

Sind sonstige Verbesserungen zur wirksameren Preiskontrolle vorgesehen?

Republik Österreich

Dr. Wolfgang Schüssel
Wirtschaftsminister

- 4 -

Antwort:

Eine abschließende Bewertung der vorgenommenen Erhebungen kann erst nach Vorliegen der Berichte aus den Ländern erfolgen.

Punkt 8 der Anfrage:

Sind Verschärfungen bei Sanktionen bei Verstößen gegen das Preisgesetz und/oder UWG vorgesehen?

Wenn ja, in welcher Form?

Antwort:

Das Preisgesetz sieht ausreichende Sanktionsmöglichkeiten vor.

Wolfgang Schüssel